

Durch unsere Tätigkeit kommen wir in Kontakt mit berührenden Geschichten von Betroffenen und Angehörigen. Herr Richard Höber-Bolliger hat für Sie auf den folgenden Zeilen den Krankheitsverlauf seiner geliebten Ehefrau zu Papier gebracht. Die Geschichte zeigt auf, wie wichtig es ist, sich soziale Unterstützung, Entlastung und fachlichen Rat zu holen.

«Im 41. Ehejahr verunglückte meine Margrith bei einem Sturz mit dem Fahrrad schwer. Es folgten 20 Tage und Nächte, die ich mit Tochter Christine am Bett meiner geliebten Gattin und Mutter in der Intensivstation, vergeblich auf ihr Erwachen hoffend, verbrachte. Hirnquetschung und Hirnblutung bedeuteten für die Ärzte, trotz gelungener Operation, schwere bleibende geistige und körperliche Schäden.

Am 22. Tag wurde Margrith auf meinen Wunsch in unser heimisches Krankenhaus überführt, wo sie selbst als Rotkreuzhelferin und Krankenträgerin des Frauenvereins viele Stunden verbracht hatte. Auf meinen ersten Gruss öffnete sie ihre Augen und zeigte mit ihrem lieben, strahlenden Lächeln, dass sie mich erkannte.

Zehn Tage später war sie wieder daheim, bei mir, bei den Hunden und Katzen. Nach drei Wochen Kuraufenthalt übernahm Margrith nebst dem Haushalt auf Bitten ihrer Kolleginnen wieder das Präsidium des Frauenvereins, das sie seit über 10 Jahren innehatte.

Wochen später erkannte sie Lücken in ihren geistigen Fähigkeiten, die eine gute Arbeit für den Frauenverein nicht mehr sicherstellen konnten. Schwere Herzens trat sie nach 25 Jahren von ihren geliebten Tätigkeiten zurück.

1998 verunglückte unsere Tochter Christine bei einem Autounfall tödlich. Nach dem tödlichen Unfall unseres Sohnes Tobias vor 15 Jahren haben wir beide von Margrith geborene Kinder, mit denen uns ein tief vertrautes Ver-

hältnis verband, verloren. Zwei erschütternde Abschiedsfeiern liessen Margrith für Wochen weitgehend verstummen.

Meine Versuche, ihr Trost und Kraft zu geben, schienen lange wirkungslos. Ausfälle und Lücken in ihrer Tätigkeit nahmen zu. Medikamentöse und psychologische Hilfe halfen ihren Zustand über längere Zeit zu stabilisieren. Margrith überträgt mir uneingeschränkt alle Aktivitäten und Entscheidungen unseres Lebens.

2005 übernahm ich die Haushaltarbeit mit Kochen bis auf wenige Teile. Es zeigen sich Änderungen in ihrem Verhalten, die ihrem Wesen widersprechen: Eine eigenartige Hast treibt ihre Tätigkeiten. Besuchern zeigt sie teilweise brüskierend ihr Desinteresse. Im Gegensatz dazu gibt mir ihr liebevolles Vertrauen viel Kraft, die Belastungen des immer schmalere werdenden Lebens zu akzeptieren.

Bei einer Gruppenarbeit mit Betreuerinnen von dementen Familienangehörigen werden eigene Erfahrungen im täglichen Verhalten bestätigt und ich lerne manches dazu. Einladungen von befreundeten Ehepaaren und Nachbarn zum Essen und die Haushilfe der Pro Senectute entlasten mich als „Hausmann“.

Die Erinnerung an unsere vielfältige, liebevolle und unzerbrechliche Partnerschaft über mehr als fünfzig Jahre gibt uns Kraft, Härten, Ungewissheiten und Lebensqualitätsbeschränkungen unseres dritten Lebensabschnittes zu bewältigen.»

Richard Höber-Bolliger

Uns persönlich würde es sehr freuen, wenn möglichst viele Angehörige eine geeignete Unterstützung und Entlastung finden, um auch in Zukunft genügend Kraft und Motivation für diese Sinn gebende, aber manchmal auch sehr strenge Aufgabe der Betreuung von Angehörigen zu haben.

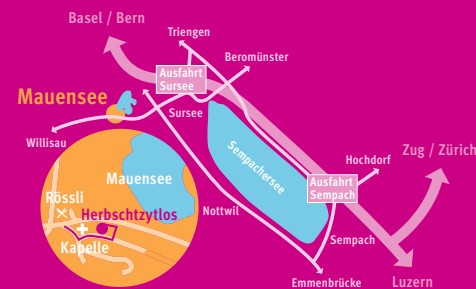
#### Wir bieten Ihnen:

- Individuelle Begleitung
- Tages- und Ferienbetreuung
- Entlastung für die Angehörigen
- Vorträge und Weiterbildung

#### Soziale Kontakte schaffen bedeutet Lebensqualität

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihre Bedürfnisse kennen lernen und Sie unterstützen können. Gemeinsam planen wir die ersten Schritte auf dem Weg zu einer individuellen Begleitung.

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder vereinbaren einen Termin für ein persönliches Gespräch.



#### Anfahrt

Mauensee liegt an der Verkehrsachse Sursee–Wiggertal–Willisau. Das Strassennetz ist gut ausgebaut. Mit den Postautokursen ist Mauensee in den öffentlichen Verkehr eingebunden.



liebevoll, kreativ... anders.

aktiondemenz.ch

aktiondemenz.ch ■ die stiftung  
schlosshalde 11c  
ch-6216 mauensee  
telefon 041 920 20 80  
fax 041 920 20 81  
info@aktiondemenz.ch  
www.aktiondemenz.ch  
spendenkonto pc 60-474 560-9



aktiondemenz.ch



aktiondemenz.ch  
■ der verein



aktiondemenz.ch  
■ die stiftung



aktiondemenz.ch  
■ herbschtzytlos

Leben aus der Kraft  
der Erinnerung



**Vielleicht stehen gerade Sie vor der Aufgabe, für Ihre Mutter, Ihren Vater, Ihren Lebenspartner, Ihre Lebenspartnerin oder eine andere Ihnen nahe stehende Person eine geeignete Unterstützung zu suchen? Sie suchen einen Ort, der Sie entlastet, der Ihrer familiären Fürsorge am nächsten kommt?**

**Räume der Kraft**

Manchmal findet man sie: Orte, an denen man sich sofort wohl fühlt. Zu denen man immer wieder gerne zurückkehren möchte. Und an denen man förmlich spüren kann, wie gut sie Körper und Geist tun.

In unserem Haus «Herbschtzytlos» werden Sie dieses Gefühl sicher gleich beim ersten Betreten bemerken. Hier können Menschen mit

Demenz in Einklang mit sich leben. Ohne Kompromisse in Sachen Wohnen, Freizeitaktivitäten oder Beziehungen machen zu müssen. Denn für uns sind anders orientierte Menschen und individuelle Betreuungskonzepte, die Lebenskompetenzen erwerben, fördern und erhalten, nichts Aussergewöhnliches – sondern die Grundvoraussetzung für ein harmonisches Sein. Schliesslich ist es genau diese Note, die dieses Haus einzigartig macht – und zu dem Ort, nach dem Sie immer gesucht haben. Und vor allem auch Sie, liebe Angehörige, entlastet und Ihnen Kraft schenkt.

**Haus «Herbschtzytlos»**

Das Haus steht im Dorfzentrum von Mauensee – mit Sicht auf den Mauensee mit seinem

Schloss. Das Haus umfasst 15 Zimmer, davon mindestens 8 Schlafzimmer, diverse Toiletten und Bäder/Duschen, zwei Wohn-/Essräume sowie weitere Kreativräume. Auch der gesicherte Gartenbereich lädt ein zum Verweilen und Beobachten. Direkt vom Haus weg können begleitete Spaziergänge in der ländlichen Umgebung gemacht werden. Das Haus befindet sich nämlich in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebietes Hagimoos und bietet so naturnahes Wohnen und Erholen.

**Eine Betreuung auf Zeit entlastet**

Im Haus «Herbschtzytlos» können Sie für die demenziell veränderten Menschen

- für ein Wochenende
- für einzelne Wochentage oder Nächte
- in einer Krisensituation
- oder für einen Erholungsurlaub einen Platz beanspruchen.

**liebevoll, kreativ ... anders.**



**Unser Angebot**

Unser Angebot sieht zwei Varianten vor und steht gesamtschweizerisch zur Verfügung:

- **Tagesbetreuung** für demenzkranke Menschen mit Beschäftigungs-, Ruhe- und Verpflegungsmöglichkeiten im Haus.
- **Ferienbetreuung** für demenzkranke Menschen während 24 Stunden an einzelnen Wochentagen, einzelnen Nächten oder für einige Wochen im Jahr.

Wir wollen damit eine Entlastung für Sie als betreuende Angehörige fördern und erreichen. Eine definitive Heimeinweisung kann hinausgezögert werden, was für betroffene Familien häufig auch aus finanziellen Gründen hilfreich ist.

**Vergessen und erinnern**

Wir setzen uns dafür ein, den durch Vergessen geprägten Alltag lebenswert zu machen und neue Lebensfreude zu vermitteln.

**Hand aufs Herz**

Wir bieten Qualität mit Sinn und Verstand – weil wir mit Herz und Seele dabei sind.

**Freiräume**

Wir lassen uns bewusst Freiräume, um unser Konzept lebendig zu gestalten und um individuell handeln zu können.

**Liebevollle Betreuung**

Demenz verändert und berührt den Menschen im tiefsten Innern seiner Persönlichkeit. Eine

liebe- sowie respektvolle Betreuung ist umso wichtiger.

**Besuchen Sie uns ...**

... und wir gestalten gemeinsam die Umgebung und Veränderungen werden zusammen gelebt und auch für Sie, liebe Angehörige, entstehen Freiräume.

**Das Herz, das bei uns im Mittelpunkt steht:**

Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zur Seite stehen. Denn:

Die Welt ist so, wie sie jeder einzelne Mensch wahrnimmt.  
(Gerd Altmann)

